

Geschäftsbericht 2013

AZ Medien AG



Impressum

Herausgeberin:

AZ Medien AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
info@azmedien.ch
www.azmedien.ch

Projektkoordination: Unternehmenskommunikation

Finanzielle Berichterstattung: Roland Tschudi

Konzept / Gestaltung / Druck: Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

Fotografie: Alex Spichale, Emanuel Per Freudiger, Ruedi Burkart, Chris Iseli

Panoramabild: Urs Loeffel, Gerlafingen

Papier: Umschlag: Offset Edixion, 250 g/m², weiss, matt, holzfrei

Inhalt: Offset Edixion, 120 g/m², weiss, matt, holzfrei



printed in
switzerland



Inhalt

Bericht des Verwaltungsrates	4
Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	6
Die Nordwestschweiz, das Zuhause der AZ Medien	8
Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien	20
Finanzielle Berichterstattung	22

Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

2013 war für unser Unternehmen ein Jahr des Umbruchs und der Neuausrichtung. Das Rekordergebnis des Vorjahres, das nicht zuletzt durch einmalige Sondererlöse zustande gekommen war, konnten wir nicht erreichen. Trotzdem können wir Ihnen von einem guten, man könnte sogar sagen von einem denkwürdigen Jahr berichten. Insgesamt hat der Verwaltungsrat Investitionen von über 45 Mio. Franken genehmigt. Mit der Investition in eine neue Druckmaschine, mit der Gründung des Fernsehsenders TV24 und mit der namhaften Beteiligung am ersten nationalen Mobile-Newsportal «watson» werden wir in den nächsten Jahren in drei zentrale Säulen unseres Mediengeschäfts investieren: ins traditionelle Zeitungsgeschäft, ins TV-Geschäft und in die digitale Zukunft.

Einem schwierigen Marktumfeld getrotzt

Der strukturelle Wandel in der Schweizer Medienbranche setzte sich auch im Jahr 2013 ungebremst fort. Klassische Medien verlieren Reichweiten an digitale Angebote und kämpfen mit rückläufigen Umsätzen, insbesondere im Werbemarkt. Die Online-Werbung umfasst inzwischen rund 20 Prozent des nationalen Werbemarktes und legt weiter zweistellig zu. Die Tageszeitungen sind, wenn auch rückläufig, mit rund 1 Milliarde Franken Erlös nach wie vor der grösste Werbeträger noch vor dem Fernsehbereich, der 2013 landesweit rund 900 Mio. Franken einspielte.

Trotz regionaler und diversifizierter Aufstellung konnten sich auch die AZ Medien diesen Trends nicht vollkommen entziehen. Das Jahr war gekennzeichnet von einem rückläufigen Kerngeschäft sowohl im Werbe- als auch im Nutzermarkt. Unser Unternehmen setzte 2013 rund 242 Mio. Franken um und damit 9 Mio. weniger als im Vorjahr. Berücksichtigt man die Portfolio-bereinigung (Veräusserung der Beteiligung an Radio 32 und des «Langenthaler Tagblatts»), entwickelte sich der Umsatz operativ um 6.2 Mio. Franken oder 2.5 Prozent rückläufig. Operativ schlägt der Umsatzrückgang im Rubrikenmarkt davon mit rund 4 Mio. Franken am stärksten negativ zu Buche. Positive Effekte in den Bereichen Druck, TV, im Buchverlag und bei den Abonnements konnten den Umsatzrückgang im Werbemarkt in weiten Teilen kompensieren. Im TV-Geschäft erzielten wir rund 33 Mio. Franken Umsatz – Tendenz steigend.

Schulden abgebaut

Dank Kostendisziplin in allen Bereichen und dank unserer starken Marktposition in der Region Nordwestschweiz ist es uns trotz der schwierigen Marktlage gelungen, einen Betriebscashflow von 28.6 Mio. Franken zu erzielen (minus 4.4 Mio.

gegenüber dem Vorjahr). Das Unternehmensergebnis sank trotz des guten operativen Cashflows auf 1.8 Mio. Franken (Vorjahr 19 Mio. Franken, inklusive Sondererlösen), dies aufgrund der erwähnten hohen Investitionen.

Trotz der weiterhin auf hohem Niveau liegenden Investitionstätigkeit konnten wir unsere Eigenkapitalbasis weiter stärken und rund 6 Mio. Franken Darlehen und Hypotheken ablösen. Die Eigenkapital-Quote lag Ende 2013 bei 48.7 Prozent.

Wechsel in der Unternehmensführung

Nach dem Abgang von CEO Christoph Bauer Ende 2012 hat Verleger und Verwaltungsratspräsident Peter Wanner das Unternehmen in den ersten fünf Monaten 2013 interimistisch geführt. Auf den 1. Juni 2013 trat Axel Wüstmann, den wir Ihnen bereits im letzten Jahresbericht vorstellen konnten, als CEO ins Unternehmen ein. Er stammt aus München und war in den letzten Jahren in führenden Positionen im Hamburger Verlagshaus Gruner + Jahr tätig. Im Berichtsjahr haben mit Rainer Sauser, Bereichsleiter Systeme & Services, Christoph Marty, Bereichsleiter Medien Schweiz, und Claudia Bossert, Bereichsleiterin TV-Senderfamilie, weitere Mitglieder der Unternehmensleitung das Unternehmen verlassen, versehen mit dem besten Dank für ihr Engagement.

Als neuer Geschäftsführer der TV-Senderfamilie und Mitglied der Unternehmensleitung konnte Roger Elsener, 36, gewonnen werden. Er absolvierte einen Masterstudiengang in Medien- und Kommunikationswissenschaften. Zuletzt zeichnete er als COO verantwortlich für das operative Geschäft der TV-Sender 3+ und 4+.

Die Digitalisierung schreitet fort

Im Berichtsjahr haben die AZ Medien auf dem Weg in die digitale Zukunft weitere wichtige Schritte vollbracht. So wurde etwa ein neues Stellenportal auf «a-z.ch» geschaffen, ebenso ein neues Videoportal. Die News-App der «az Aargauerzeitung» wurde von der Branche als vorbildlich ausgezeichnet. Die Vorarbeiten an einem Paid-Content-Modell laufen auf Hochtouren. Ziel ist es, mittelfristig die vielen Nutzer unserer Websites zu registrieren und mit neuen Angeboten Bezahlinhalte zu schaffen. Erste Versuche mit derartigen Modellen laufen bereits, meist geprägt von nationalen Medienhäusern. Als Meilenstein und grösster digitaler Entwicklungsschritt darf die Beteiligung der AZ Medien am nationalen, auf mobile Nutzung ausgerichteten Newsportal «watson» bezeichnet werden. Gründer Hansi Voigt, zuvor Chefredaktor von



«20 Minuten Online», hat das Start-up im Herbst 2013 lanciert. Ende Januar 2014 war das Newsportal mit einer rund 50-köpfigen Mannschaft bereits live. Weitere Investorin ist die BT-Holding. Eine Minderheit der Aktien verbleibt beim Entwicklungsteam.

Bekennnis zu einer «papierenen» Zukunft

Doch unser Unternehmen setzt nicht nur auf die digitale Zukunft, sondern auch auf jene mit Druck und Papier. Die eigenen Tages- und Wochenzeitungen und Aufträge von externen Kunden werden im Spätherbst 2014 auf einer modernen und leistungsstarken Zeitungsrotation des Herstellers König & Bauer in der Telli in Aarau produziert. Verbunden mit dem Kauf der Druckmaschine werden auch die nachgelagerten Prozesse für Versand und Spedition optimiert. Die gesamte Investition beläuft sich auf rund 20 Mio. Franken. Sie erfolgt aus der Überzeugung heraus, dass in der Schweiz noch lange gedruckt und auf Papier gelesen wird und dass die AZ Medien als Druckdienstleister in der Nordwestschweiz für Verlage und Unternehmen eine zentrale Rolle spielen werden.

Ein vierter TV-Sender

Mit der Gründung eines vierten TV-Senders setzen wir unsere Expansion im TV-Geschäft konsequent fort. Nach dem Erwerb der Sender TeleZüri und TeleBärn im Vorjahr geht es nun um den weiteren Ausbau unserer Marktanteile im privaten TV-Geschäft. Der neue Sender TV24 strahlt sowohl Schweizer Eigenproduktionen, Dokumentationen, Serien und Spielfilme aus als auch lokale und überregionale News aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport. Er ergänzt das vorhandene TV-Portfolio mit den Sendern TeleZüri, Tele M1 und TeleBärn und profitiert von deren langjähriger Erfahrung in den Bereichen Vermarktung, Programm, Technik und Distribution. Zudem setzt TV24 vermehrt auf die digitale TV-Nutzung.

Bekennnis zum Qualitätsjournalismus

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, qualitativ hochwertiger Journalismus und unabhängige Publizistik in der Region Nordwestschweiz bleiben das Herzstück unserer Geschäftstätigkeit. Entsprechend entwickeln wir unsere Marken und Angebote ständig weiter und investieren in die journalistische Qualität sowie in die Reichweite unserer Marken, ob Print, Online oder im Fernsehen. Eine schöne Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind, erhielten wir mit der Ernennung von Markus Gilli, Chefredaktor der TV-Senderfamilie und «Gesicht» von TeleZüri, zum Schweizer Journalisten des Jahres 2013. Es bleibt dabei: Wir wollen das führende Schweizer Medienunter-

nehmen für guten Regional- und Lokaljournalismus sein. Dieser wird sich vermehrt von Print zu Online verlagern, sich in vielen Bereichen aber ergänzen.

2013 war auf allen Stufen wiederum ein sehr arbeitsintensives Jahr. Ohne den grossen Einsatz aller Unternehmensangehörigen wären das gute Ergebnis und die erfolgreiche Lancierung neuer Projekte nicht möglich gewesen. Dafür danken Verwaltungsrat und Unternehmensleitung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich.

Aufgrund des Bilanzgewinns aus dem Vorjahr beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 20 Prozent.

Peter Wanner
Verwaltungsratspräsident

Axel Wüstmann
CEO

Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Verwaltungsrat



Peter Wanner
VR-Präsident, Würenlos



Dr. Philip Funk
Vizepräsident, Dättwil



Dr. Hans-Peter Zehnder
Mitglied, Meisterschwanden

Funktion

Verleger

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der BT-Holding AG

Präsident des Verwaltungsrates
der AZ Medienhaus AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Einstein AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Fixpunkt AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Dietschi AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Neuen Aargauer Bank

Mitglied des Verwaltungsrates
der WEMF AG für
Werbemedienforschung

Mitglied des Präsidiums Verband
Schweizer Medien

Mitglied der Eidgenössischen
Medienkommission

Funktion

Rechtsanwalt, Notar und dipl. Steuer-
experte, Voser Rechtsanwälte, Baden

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Kantonsspital Aarau AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Logis Suisse AG (gemeinnütziger
Wohnungsbau)

Präsident des Verwaltungsrates
der Hächler-Gruppe (Bautechnologie)

Mitglied der Verwaltungsräte
verschiedener kleiner und mittlerer
Familienaktiengesellschaften

Funktion

Präsident des Verwaltungsrates und Vor-
sitzender der Gruppenleitung Zehnder
Group AG, Gränichen

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der R. Nussbaum AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Lagerhäuser der Centralschweiz AG

Mitglied des Verwaltungsrates
Rouge + Blanc Holding AG

Unternehmensleitung



Kaspar Hemmeler
Mitglied, Aarau

Funktion

Rechtsanwalt, Schärer Rechtsanwälte,
Aarau

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Wynental- und Suhrentalbahn AG
(WSB)

Mitglied des Verwaltungsrates
der Fixpunkt AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Hypothekarbank Lenzburg AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Kino Aarau AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der IN4OUT it solutions AG



Michael Wanner
Mitglied, Cambridge, MA

Funktion

MPA Candidate Class of 2015,
Harvard Kennedy School

Axel Wüstmann

CEO, Geschäftsführer Medien Schweiz a. i.

Dietrich Berg

Geschäftsführer Zeitungen

Roger Elsener

Geschäftsführer TV

Peter Neumann

Geschäftsführer Digital (ab 1.6.2014)

Roland Tschudi

Geschäftsführer Finanzen, Services, Vertrieb
und Druck

Die Nordwestschweiz, der zweitgrösste Wirtschaftsraum der Schweiz, ist unser Zuhause

Die Kantone Aargau, Baselland, Basel-Stadt und Solothurn sind unser Kerngebiet. Dieser vielfältigen, wirtschaftlich stark zusammengewachsenen Region, ihren Menschen in den Gemeinden, Bezirken und Kantonen fühlen wir uns verpflichtet. Täglich sind unsere Redaktoren und Redaktorinnen im Einsatz, um News, Orientierung, Unterhaltung und Service zu bieten.

Bei den Fernsehsendern genauso wie bei den Zeitungen, Anzeigern und Zeitschriften. In Zukunft werden die «Kanäle» Online und Mobile eine grössere Bedeutung erlangen – weil sie schnellere Medien sind und sich komplementär ergänzen zu den Printmedien. Ob gedruckt, auf Sendung, mobile oder online – Regionalität prägt unser Schaffen.



64

Politiker vertreten die Anliegen der Aargauer, der Solothurner und der Basler Bevölkerung als Ständeräte, Nationalräte und Regierungsräte.

423

Gemeinden mit 1'279'912 Einwohnern zählen zu unserem Kerngebiet.

9'436

Weiterbildungshungrige besuchen eine der neun Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz.

11'330

Vereine prägen das kulturelle, soziale, sportliche und politische «Miteinander».

142'885

Angestellte arbeiten in 330 Firmen mit über 250 Mitarbeitenden. Sie prägen entscheidend die Wirtschaftskraft der Region. Dazu gehören 5 der 20 grössten weltweit tätigen Schweizer Unternehmen.

392'000

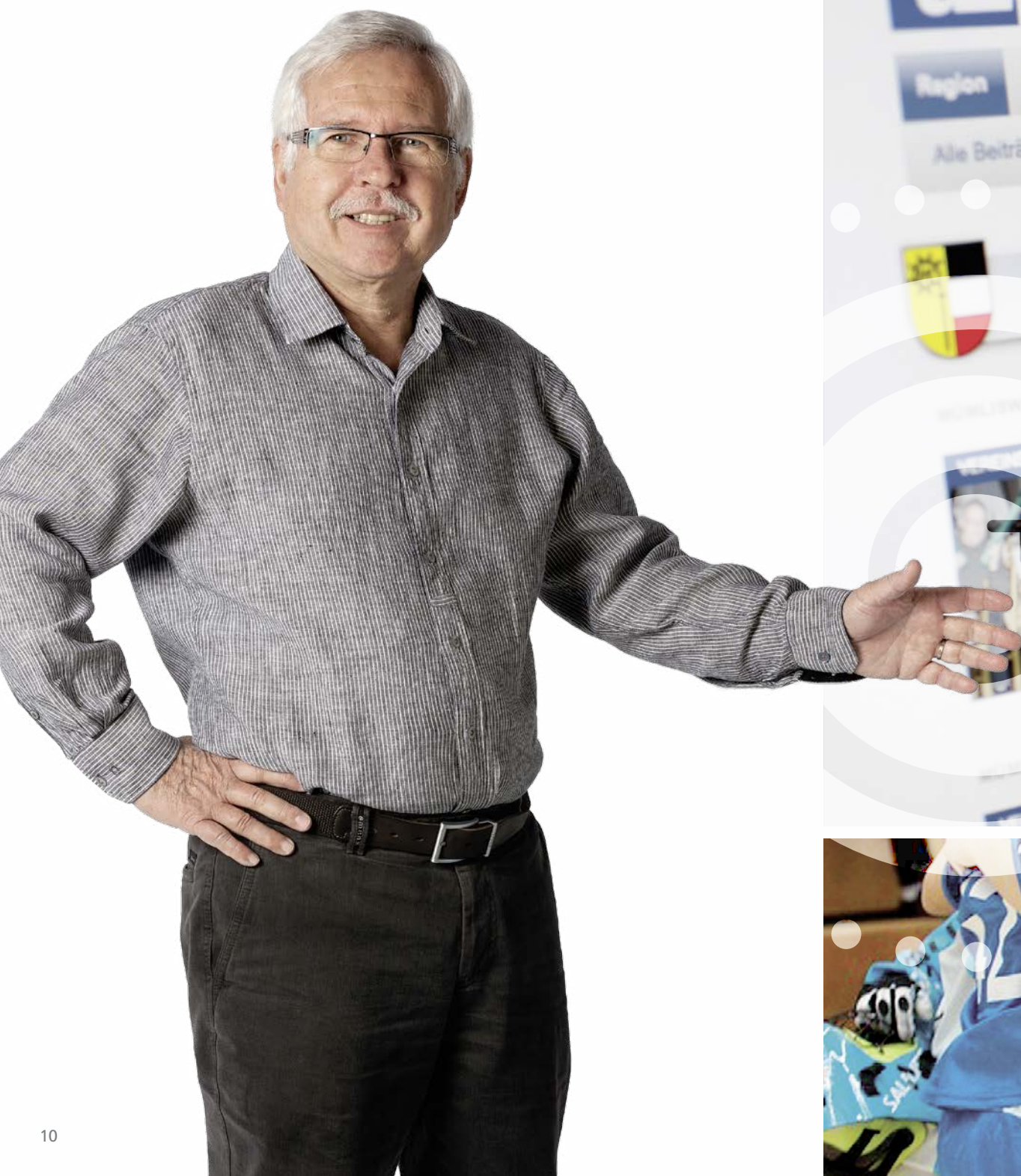
Menschen lesen «Die Nordwestschweiz» als gedruckte Ausgabe.

762'856

Unique Clients haben im März 2014 auf die Portale unserer Tageszeitungen zugegriffen.

«Mir liegen das Dorfleben und das lokale Geschehen am Herzen. Darum will ich mit meinen Berichten die Einwohner von Lohn-Ammannsegg über die Aktivitäten in unserem Dorf informieren und sie zudem anregen, aktiv am Dorfleben teilzunehmen.»

Rolf Bischoff, Leserreporter aus Lohn-Ammannsegg



Der Dorfplatz ist online

Zahlreiche Leserreporter berichten zusammen mit unseren Journalisten und Journalistinnen engagiert über das, was die Menschen in der Gemeinde bewegt und beschäftigt. Sie schaffen mit ihren Beiträgen einen einzigartigen «digitalen» Dorfplatz.

Erfolge, Ereignisse, Veranstaltungen, Erlebnisse – nahe am Geschehen, schnell, kurz und bündig aus über 400 Gemeinden von Aesch bis Zuchwil.

Der Klick zur Gemeinde: www.aargauerzeitung.ch, www.basellandschaftlichezeitung.ch, www.bzbasel.ch, www.grenchertagblatt.ch, www.limmattalerzeitung.ch, www.solothurnerzeitung.ch.



«Unser amtlicher Anzeiger ist eine Institution und Bindeglied von den Gemeinden zu den Einwohnern. Umgekehrt können wir die Anliegen der Bevölkerung spüren, das «Wochenblatt» ist viel genutzte Plattform für die politische Diskussion.»

Marianne Hollinger, Gemeindepräsidentin Aesch BL



Der Treffpunkt der lokalen Entscheidungsträger



Informationen zu Wahlen, Gemeinderatsbeschlüssen, Vereinsanlässen und Kirchlichem finden sich in den Anzeigern genauso wie Events, Geschäftseröffnungen und aktuelle Angebote des lokalen Gewerbes.

Jeweils am Donnerstag erscheint in mancher Region ein Mix aus handfesten Informationen und lebhaften Diskussionsbeiträgen, angereichert mit Anzeigen aus dem lokalen Gewerbe, mit Veranstaltungshinweisen, lokalen Immobilien- und Stelleninseraten, mit Ausschreibungen und Beschlüssen der öffentlichen Hand.

Gratis im Briefkasten und online aus dem Hause AZ Medien: Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern, Lenzburger Bezirksanzeiger, Der Seetaler-Der Lindenberger, Azeiger (Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Wasseramt), Grenchner Stadtanzeiger, Stadtanzeiger Olten, Wochenblatt Birseck/Dorneck, Wochenblatt Schwarzbubenland/Laufental, Berner Landbote.



«Die Regionalzeitungen der AZ Medien sind im Aargau und in der Nordwestschweiz gut verankert. Bodenständig, nahe und ein sicherer Wert – so wie es die Aargauische Kantonalbank seit 101 Jahren ist.»

Rudolf Dellenbach, CEO Aargauische Kantonalbank



Tägliche News aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Sport und Kultur in unseren Regionalzeitungen

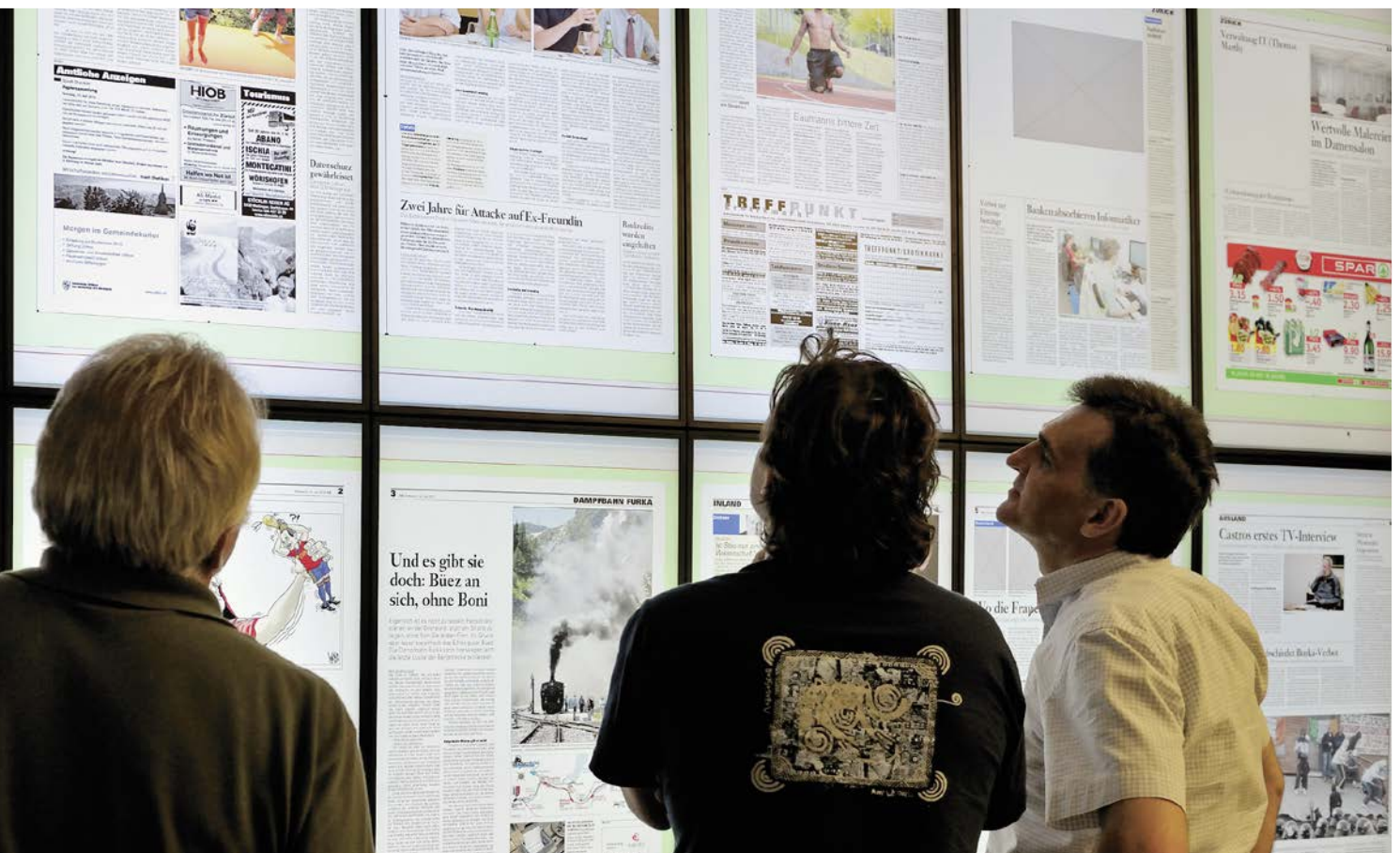


Der Zeitungsverband «Die Nordwestschweiz» versteht sich als ein Verbund von Regionalzeitungen mit liberalem Profil und lokaler Verankerung. Der regionale Service public ist unser Auftrag und unsere «Raison d'être». Tagtäglich bemühen sich die Redaktionen, die Bevölkerung mit den wichtigsten Nachrichten aus ihrer Region zu versorgen.

Heisse Themen, brisante Geschichten, regionaler Zündstoff – alles was die Leserinnen und Leser interessiert – werden recherchiert, analysiert, hinterfragt und kommentiert.

Eines hohen Renommées und guter Beachtung erfreut sich unser überregionaler redaktioneller «Mantel» im ersten Bund, mit dem wir hohe Qualitätsansprüche verbinden. Im Sinne einer Forumszeitung und um die Debattenkultur zu fördern, lassen wir öfter nationale und regionale Politiker und Meinungsmacher zu Wort kommen.

Gedruckt, online oder als App: «az Aargauer Zeitung» mit den Splitausgaben für Aarau, Baden, Freiamt, Brugg und Fricktal, «bz Basellandschaftliche Zeitung», «bz Basel», «az Limmattaler Zeitung», «az Solothurner Zeitung», «az Grenchener Tagblatt» sowie die eigenständigen Partner «Oltner Tagblatt» und «Zofinger Tagblatt».



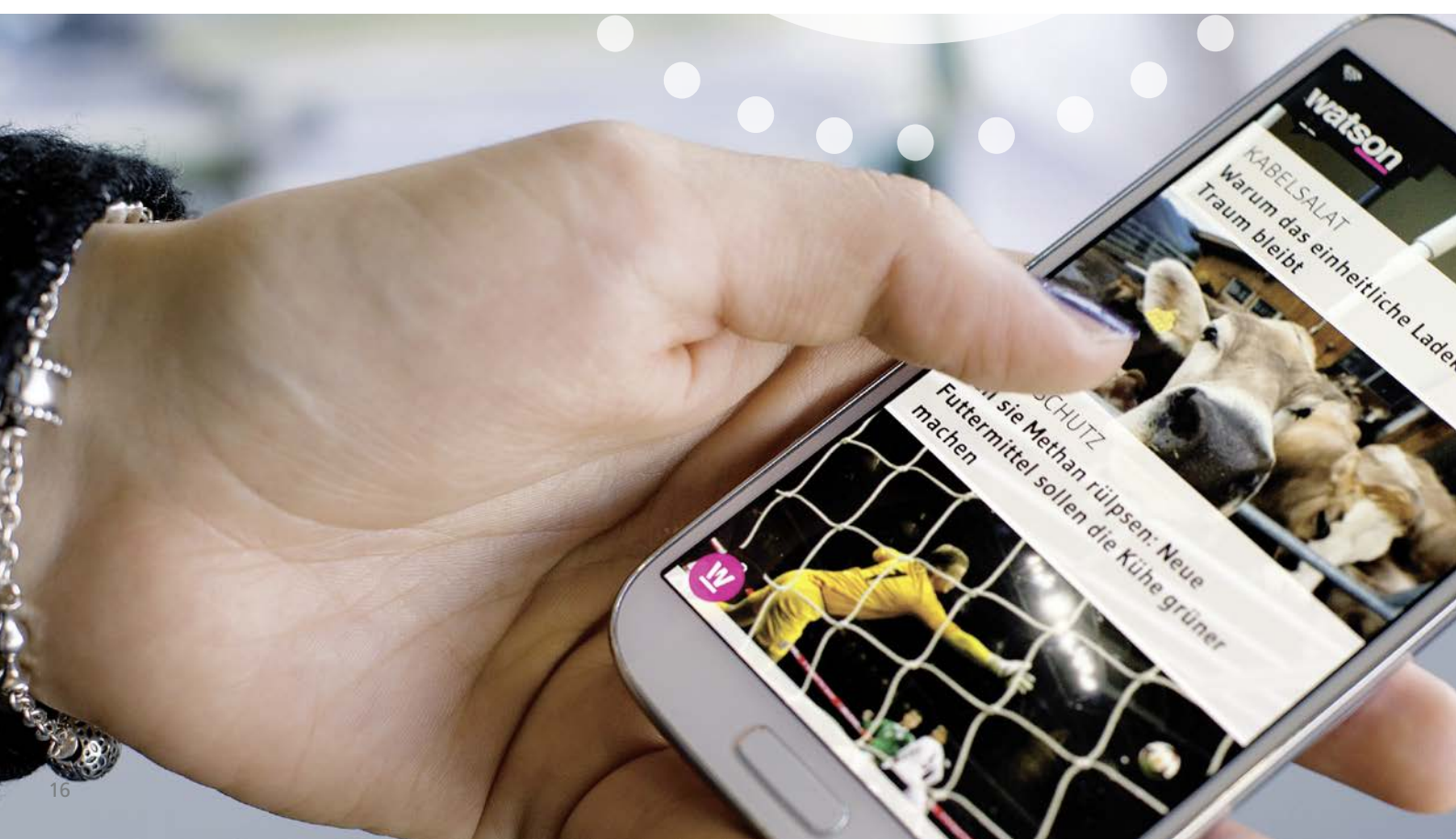
Der Blick auf die relevanten Themen der Schweiz

Den AZ Medien ist es in den vergangenen Jahren gelungen, überregionale Bedeutung und nationale Ausstrahlung zu erlangen, insbesondere mit der Lancierung der «Schweiz am Sonntag», dem Onlineportal «watson» und der TV-Senderfamilie (TeleZüri, Tele M1, TeleBärn). Hinzu kommt jetzt als jüngste Errungenschaft der neue Sender TV24.

Wir wachsen nicht allein durch Akquisitionen, sondern vermehrt auch durch eigene Innovation.

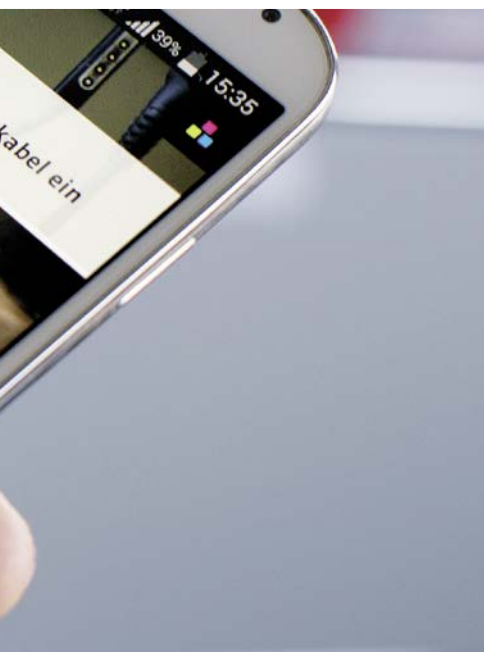
Auch bei unseren nationalen Medien gilt als Richtschnur: Nachrichten und Fakten sollen auf ihre Hintergründe und Beweggründe untersucht werden, kompetent recherchiert und modern erzählt sein – von Zürich übers Mittelland bis nach Bern und Basel mit Ausstrahlung auf die ganze Schweiz.

In Szene gesetzt auf TeleZüri, Tele M1, TeleBärn, in der «Schweiz am Sonntag», auf «watson» und neu auf TV24.



«Wir als professioneller Fussballclub sind grundsätzlich an einer sachlichen Zusammenarbeit mit den Medien interessiert – und meine Erfahrung zeigt, dass dies auf Gegenseitigkeit beruht. Der regelmässige faire Austausch ist für uns bedeutend, namentlich auch mit den führenden Medienhäusern in unserem näheren und weiteren Einzugsgebiet. Zu denen zähle ich die AZ Medien, die ich mit ihrer Bereitschaft, die «Region Basel» seit einiger Zeit noch aktiver zu bewirtschaften, als wichtigen Beitrag zur Medienvielfalt wahrnehme.»

Dr. Bernhard Heusler, Präsident FC Basel 1893 AG



«Mit ungebrochener Neugier begegne ich immer wieder Neuem in der grenzenlosen fachlichen Fülle meines Berufes. Die Weinproduktion begeistert mich als interdisziplinäres Spannungsfeld zwischen Wissenschaften und persönlicher Empfindung. Mit der vielleicht typisch schweizerischen Akribie machen wir «Uhrenmacherweine». Es erfüllt mich mit Stolz, dass unser Streben nach Präzision an internationalen Weinwettbewerben hohe Anerkennung findet.»

Andreas Meier, Weingut zum Sternen, Würenlingen



Leidenschaft und Fachkompetenz im Zentrum



Mit jährlich 50 Neuerscheinungen glänzt unser Buchverlag. Bestseller waren «Essbare Wildpflanzen», «Täglich vegetarisch» und «Mein Küchenjahr», grossen Anklang fand auch das Buch «Winzer und Weine im Aargau».

Zahlreiche Publikums- und Fachzeitschriften runden die Angebotspalette der AZ Medien ab.

Bei den Publikumszeitschriften werden Hobbys und Leidenschaften zum Thema. Bei Annemarie Wildeisens «KOCHEN», bei «FIT for LIFE», «natürlich» und «wir eltern» gehen Journalisten und Journalistinnen ihrer eigenen Passion nach, was die Titel lebendig macht.

Ein wichtiges Standbein bilden auch die Fachzeitschriften, die dank hoher Fachkompetenz über eine gute Reputation in der jeweiligen Branche verfügen.

Rücken Leidenschaft und Fachkenntnis ins Zentrum: AT Verlag, «KOCHEN», «FIT for LIFE», «natürlich», «wir eltern», «Technica», «Megalink», «Elektrotechnik ET», «HK-Gebäudetechnik», «Bätitech», «Chemie plus».



Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien

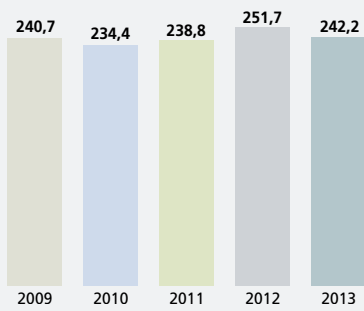
Kennzahlen

	2013 in Mio. CHF	2012 in Mio. CHF	+/-
Betriebsertrag	242.2	251.7	-3.8%
Betriebs-Cashflow	28.6	33.0	-4.4
in % des Betriebsertrages	11.8%	13.1%	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	8.5	11.1	-2.6
in % des Betriebsertrages	3.5%	4.4%	
Konzern-Cashflow	25.3	25.7	-1.6%
Konzernergebnis	1.8	19.0	-17.2
in % des Betriebsertrages	0.7%	7.5%	
Bilanzsumme	200.5	212.7	-5.7%
Eigenkapital	97.8	100.9	-3.1%
Personalbestand (Vollstellen per Jahresende)	816.2	801.7	14.5
Anzahl Mitarbeitende per Jahresende			
AZ Medien exkl. elektronische Medien	810	795	1.9%
Elektronische Medien	170	146	16.4%
Verträger im Stundenlohn	1'655	1'786	-7.3%
Lehrlinge/Praktikanten	45	44	2.3%

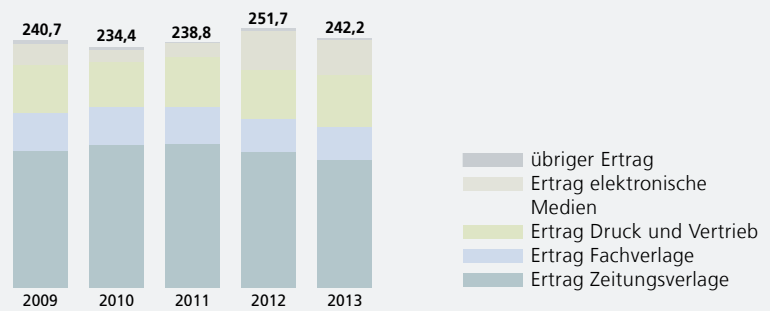
Wesentliche Beteiligungen per Ende Dezember 2013

	Anteil AZ Medien		Anteil AZ Medien
AZ Anzeiger AG	100%	Belcom AG	100%
AZ Fachverlage AG	100%	Dietschi AG	33%
AZ Management Services AG	100%	FixxPunkt AG	42.5%
AZ Regionalfernsehen AG	100%	Media Factory AG	100%
AZ TV Productions AG	100%	Mittelland Zeitungsdruck AG	100%
AZ Verlagsservice AG	100%	Vogt-Schild Druck AG	100%
AZ Vertriebs AG	65%	VS Vertriebs GmbH	100%
AZ Zeitungen AG	100%	Weiss Medien AG	100%

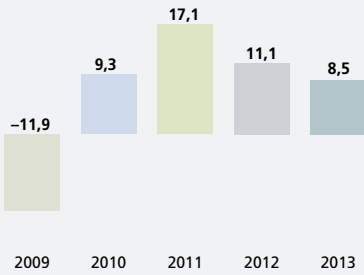
Betriebsertrag in Mio. CHF (inkl. E-Medien)



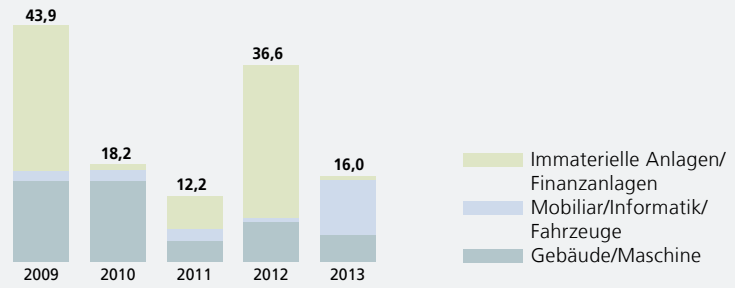
Betriebsertrag nach Sparten in Mio. CHF



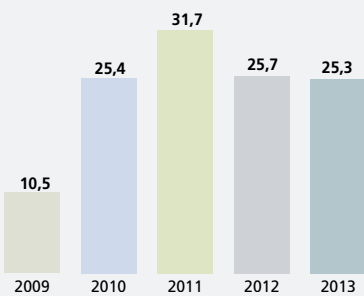
Betriebsergebnis in Mio. CHF



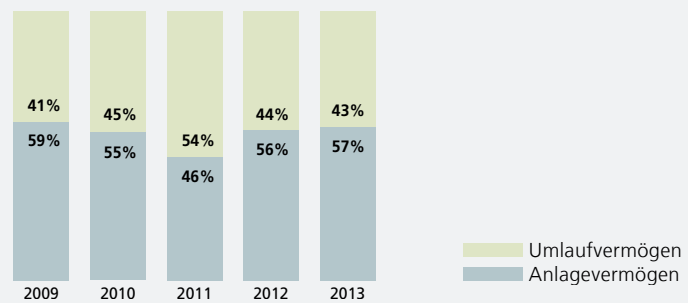
Investitionen in Mio. CHF



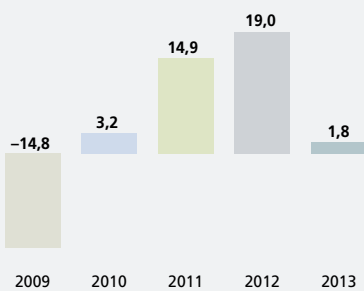
Konzern-Cashflow in Mio. CHF



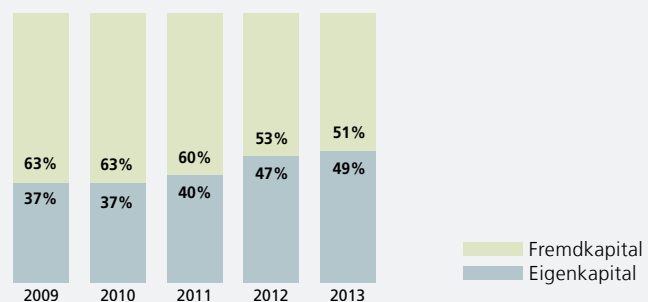
Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



Konzernergebnis in Mio. CHF



Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



Finanzielle Berichterstattung

Konzernrechnung der AZ Medien

Bericht des Leiters Konzernfinanzen	23
Konsolidierte Bilanz	24
Konsolidierte Erfolgsrechnung	25
Konsolidierte Geldflussrechnung	26
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	27

Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	28
2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	30
3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	32
4. Angaben zum Konsolidierungskreis	33
5. a) Spiegel der Sachanlagen	34
b) Spiegel der immateriellen Anlagen	35
6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente	35
7. Spiegel der Rückstellungen	36
8. Spiegel der eigenen Aktien	36
9. Ausserbilanzgeschäfte	36
10. Vorsorgeverpflichtungen	37
11. Risk Management	37
12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
13. Genehmigung der Konzernrechnung 2012	37
Bericht des Konzernprüfers	39

Jahresrechnung der AZ Medien AG

Bilanz	40
Erfolgsrechnung	41
Anhang zur Jahresrechnung	42
Antrag zur Gewinnverwendung	44
Bericht der Revisionsstelle	45

Erfolge in lokalen Märkten stützen das Ergebnis

Märkte Betriebsertrag

Die starke Diversifikation und gute lokale Verankerung sind das Fundament für ein gutes Betriebsergebnis 2013. Besonders stabil und erfolgreich operierten die regionalen Anzeiger, die regionalen TV-Sender und alle Produktions- und Logistikbetriebe.

Die grossen Veränderungen finden im nationalen Werbemarkt statt. Wesentliche Werbemittel werden von den Tageszeitungen in andere Kanäle verschoben. Insbesondere grosse internationale Auftraggeber verschieben öfters Werbemittel von regionalen Medien zu Gunsten internationaler Anbieter und neuer Technologien.

Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag hat sich, auch als Folge der im Vorjahr verkauften Einheiten, auf 242.2 Mio. CHF reduziert. Der effektive Rückgang betrifft primär die Tageszeitungen, vor allem die Stellenanzeigen. Im Lesermarkt wurde die starke Position bei den Abonnenten mehrheitlich gehalten. In der Region Basel konnte eine deutliche Zunahme der Leser und Abonnenten erzielt werden.

Die neu lancierte «Schweiz am Sonntag» hat im Verbund mit der Südostschweiz die nationale Präsenz weiter gefestigt. Durch viele kleine Massnahmen konnten die Aufwendungen weiter reduziert werden. Die Produktivität wurde in den technischen Bereichen erhöht und die Fixkosten pro Einheit gesenkt.

Der gute Betriebscashflow von 28.6 Mio. CHF und das Betriebsergebnis von 8.5 Mio. CHF sind, unter Berücksichtigung der nicht weiter geführten Einheiten, auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Konzernergebnis wird erstmals belastet durch die neue Minderheitsbeteiligung an der FixxPunkt AG. Die Kosten für den Aufbau des Onlineportals «Watson» belasten das Ergebnis mit rund 3 Mio. CHF. Nach Zinsen und Steuern verbleibt noch ein bescheidener Konzerngewinn von 1.8 Mio. CHF.

Konzernbilanz

Die Bilanz blieb in den Strukturen stabil. Die Investitionen wurden vollumfänglich aus dem Cashflow finanziert. Das verzinsbare Fremdkapital wurde weiter reduziert. Die hohe Gewinnausschüttung führte zu einer Abnahme der Liquidität und des Eigenkapitals. Mit 49 % der Bilanzsumme ist die Eigenfinanzierung weiterhin gut.

Gewinn, Kapital und Ausschüttung pro Aktie

Der Konzerngewinn pro Aktie beträgt CHF 23.40. Das ausgewiesene Eigenkapital pro Aktie beläuft sich auf CHF 1'293. Der Generalversammlung wird beantragt, pro Aktie CHF 20 Dividende auszuschütten und den Überschuss den Reserven zuzuweisen.

Aarau, März 2014



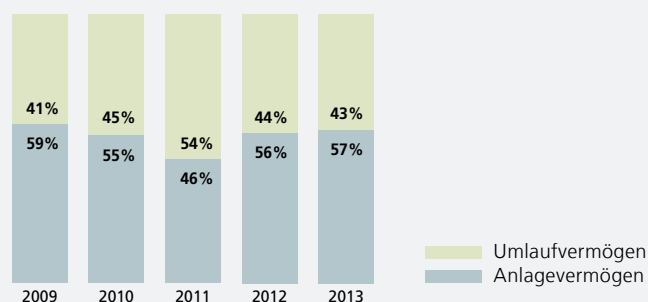
Roland Tschudi

Leiter Konzernfinanzen

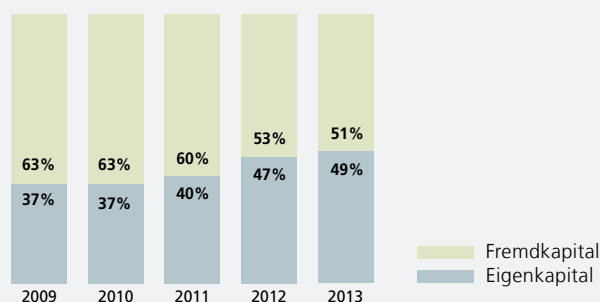
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	Erläuterungen Ziffer	2013		2012	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	2.01	49'459		56'998	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.02	25'262		24'719	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.03	3'272		3'951	
Vorräte	2.04	5'263		4'777	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'334		3'786	
Total Umlaufvermögen		85'590	43%	94'231	44%
Anlagevermögen					
Sachanlagen	2.05/5a	76'622		73'049	
Immaterielle Anlagen	2.07/5b	18'593		26'583	
Finanzanlagen	2.06	19'712		18'918	
Total Anlagevermögen		114'927	57%	118'550	56%
Total Aktiven		200'517	100%	212'781	100%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Bankverbindlichkeiten		0		46	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.08	8'427		11'117	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.09	6'195		4'391	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	37'769		40'705	
Rückstellungen	7	9'613		7'411	
Total kurzfristiges Fremdkapital		62'004	31%	63'670	30%
Langfristiges Fremdkapital					
Darlehen	2.11	13'600		15'600	
Hypotheken	2.12	18'560		22'290	
Rückstellungen	7	8'537		10'354	
Total langfristiges Fremdkapital		40'697	20%	48'244	23%
Total Fremdkapital		102'701	51%	111'914	53%
Eigenkapital					
Grundkapital		7'560		7'560	
Kapitalreserven		10'357		10'444	
Eigene Aktien		-640		-797	
Gewinnreserven		80'421		83'554	
Konzerneigenkapital		97'698	49%	100'761	47%
Minderheitsanteile		118		107	
Total Eigenkapital		97'816	49%	100'867	47%
Total Passiven		200'517	100%	212'781	100%

Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



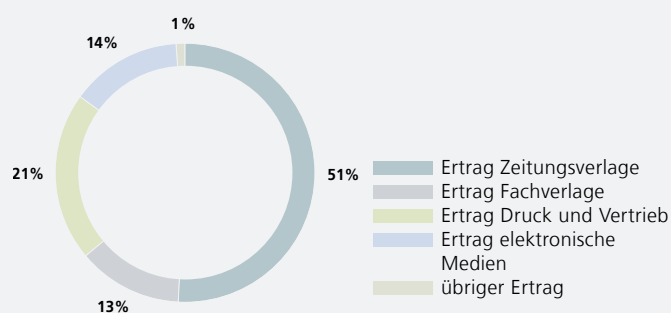
Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



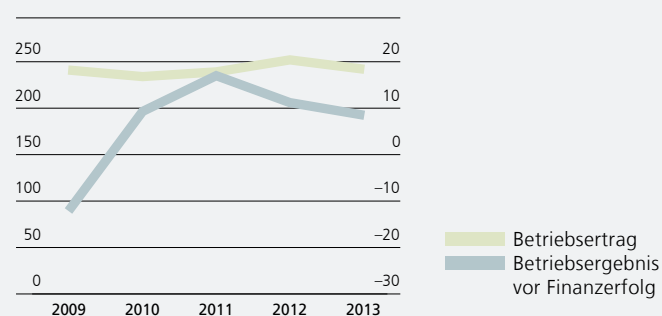
Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen Ziffer	2013		2012	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Betriebsertrag	3.06				
Ertrag Zeitungsverlage		124'431	51%	132'234	53%
Ertrag Fachverlage		31'496	13%	31'870	13%
Ertrag Druck und Vertrieb		50'582	21%	47'410	19%
Ertrag elektronische Medien		33'869	14%	37'813	14%
Übriger Ertrag		1'800	1%	2'375	1%
Total Betriebsertrag		242'178	100%	251'702	100%
Betriebsaufwand					
Materialaufwand		-24'392	-10%	-24'673	-10%
Fremdleistungen		-35'246	-15%	-36'248	-14%
Personalaufwand		-119'883	-50%	-121'454	-48%
Übriger Betriebsaufwand		-34'101	-14%	-36'328	-14%
Abschreibungen	5a/5b/3.01	-20'085	-8%	-21'900	-9%
Total Betriebsaufwand		-233'707	-97%	-240'603	-96%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis		8'471	3%	11'099	4%
Finanzergebnis	3.02	-548		-1'360	
Ergebnis von at-equity-konsolidierten Beteiligungen		-1'676		-28	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		6'247	3%	9'711	4%
Ausserordentliches Ergebnis	3.03	-3'379		11'694	
Ergebnis vor Steuern		2'868	1%	21'405	9%
Steueraufwand	3.04	-1'087		-2'264	
Jahresergebnis vor Minderheiten		1'781	1%	19'141	8%
Minderheitsanteile		-12		-107	
Konzernergebnis		1'769	1%	19'034	8%

Betriebsertrag nach Sparten



Betriebsertrag/Betriebsergebnis in Mio. CHF



Konsolidierte Geldflussrechnung

	2013 in 1'000 CHF	2012 in 1'000 CHF
Konzernergebnis	1'769	19'034
Minderheitsanteile	12	107
Abschreibungen	21'498	22'230
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	0	-12'339
Veränderung Rückstellungen	386	-3'375
Anteilige Verluste/Gewinne aus Equity-Beteiligungen	1'676	28
Übriger nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag	0	4
Konzern-Cashflow	25'341	25'689
Veränderung Forderungen	136	3'003
Veränderung Vorräte	-486	205
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	1'451	-895
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-887	-10'684
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-2'936	-2'411
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	22'619	14'907
Investitionen in Sachanlagen	-14'833	-8'124
Devestitionen von Sachanlagen	23	34
Investitionen in Finanzanlagen	-4'005	-4'180
Devestitionen von Finanzanlagen	116	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-844	-18'628
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0	9'561
Investition in konsolidierte Gesellschaft abzüglich flüssige Mittel von 6'303	0	-5'641
Devestition in konsolidierte Gesellschaft abzüglich flüssige Mittel von 1'548	0	3'032
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19'542	-23'946
Geldfluss nach Investitionstätigkeit	3'077	-9'039
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen	-2'000	-13'750
Aufnahme/Rückzahlung Hypotheken	-3'730	-1'135
Nettoinvestitionen «eigene Aktien»	69	-69
Dividendenzahlungen an Anteilinhaber	-4'910	-3'758
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	0	-1'045
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-10'571	-19'757
Veränderung Netto-Flüssige Mittel¹⁾	-7'494	-28'796
Liquiditätsnachweis		
Netto-Flüssige Mittel per 1. 1.	56'952	85'748
Netto-Flüssige Mittel per 31.12.¹⁾	49'459	56'952
Veränderung Netto-Flüssige Mittel¹⁾	-7'494	-28'796

¹⁾ Netto-Flüssige Mittel = Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten

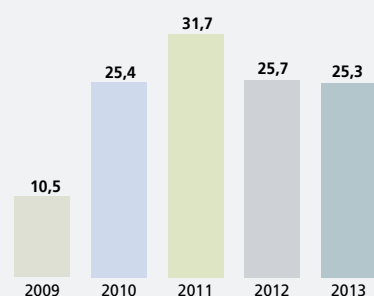
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in 1'000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Konzern- Eigenkapital	Minderheits- anteile	Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2011/1.1.2012	7'560	10'447	-731	68'279	85'554	1'900	87'454
Konzernergebnis				19'034	19'034	107	19'141
Gewinnausschüttung				-3'758	-3'758	-1'045	-4'803
Dekonsolidierungseffekt Radio 32 AG						-856	-856
Umrechnungsdifferenz				-1	-1		-1
Kauf eigene Aktien			-81		-81		-81
Verkauf eigene Aktien		-3	16		13		13
Eigenkapital 31.12.2012/1.1.2013	7'560	10'444	-797	83'554	100'761	107	100'867
Konzernergebnis				1'769	1'769	12	1'781
Gewinnausschüttung				-4'910	-4'910		-4'910
Umrechnungsdifferenz				8	8		8
Kauf eigene Aktien			-567		-567		-567
Verkauf eigene Aktien		-87	724		637		637
Eigenkapital 31.12.2013	7'560	10'357	-640	80'421	97'698	118	97'816

Zusatzinformation

	31.12.2013	31.12.2012
Namenaktien Nennwert in CHF	100	100
Anzahl Aktien	75'600	75'600
Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven (gesetzliche Reserven und Reserven für eigene Aktien) in 1'000 CHF	2'152	2'309

Konzern-Cashflow in Mio. CHF



Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

A. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ Medien erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung inklusive Rahmenkonzept (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und ist nach dem Fortführungsprinzip (going-concern principle) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien (Finanzhandbuch der AZ Medien) erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

A.2 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen werden Gesellschaften, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt oder indirekt mindestens 50% der Stimmrechte hält oder auf deren wirtschaftliche Entscheidungen die AZ Medien AG einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Der wesentliche Einfluss kann durch Aktionärsbindungsvertrag, die Mehrheit im Verwaltungsrat oder durch eine gemeinsame Führung erreicht werden. In diesen Fällen kann der Stimmrechtsanteil auch weniger als 50% betragen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Akquisition in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Anteilen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50% und/oder kann der wesentliche Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen nicht mehr ausgeübt werden, wird die betroffene Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

A.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Nettoaktiven der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird aktiviert und abgeschrieben.

A.4 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20% und 50% (Assoziierte) werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Kann die AZ Medien AG bei solchen Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen ausüben, so werden die Jahresrechnungen voll konsolidiert (siehe A.2).

Bei Beteiligungen unter 20% erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Im Berichtsjahr hat sich folgende Veränderung ergeben:

Gesellschaft	Art der Veränderung
FixxPunkt AG	AZ Medien hat am 15. November 2013 einen Anteil von 42.5% an der FixxPunkt AG erworben. Die Gesellschaft wird nach der Equity- Methode erfasst.

A.5 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Aufgrund von Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der AZ Medien wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen gegenüber resp. mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen durchgeführt resp. bewertet. Der Ausweis erfolgt jeweils bei der entsprechenden Position.

B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gelten, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu Gruppen zusammengefasst und bewertet werden.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert, Tageswert beziehungsweise nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Unternehmung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

B.2 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen.

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, sofern keine offiziellen Kurswerte verfügbar sind.

B.3 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Bei Forderungen mit Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf dem verbleibenden Bestand werden Pauschalwertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen gebildet.

B.4 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs-/Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt.

B.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operationelles Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauer gemäss Finanzhandbuch:

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25 Jahre
Installationen	10–15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–15 Jahre
Informatikanlagen	3–5 Jahre
Mobiliar	5–10 Jahre
Fahrzeuge	3–10 Jahre

B.6 Finanzanlagen

Bei Equity-Beteiligungen (über 20 % Stimmrechtsanteil) gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

B.7 Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlags- und Markenrechte, Lizenzen, Goodwill, Software usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 5 Jahre, linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

B.8 Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

B.9 Steuern

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, welche sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu einem Steuersatz von max. 22 %.

Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nicht berücksichtigt.

B.10 Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, erfolgt zu Marktwerten und stützt sich auf die Bestätigung der Gegenpartei. Die Wertänderungen der Derivate werden im Anhang ausgewiesen.

Anhang zur Konzernrechnung

2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	31.12.2013 in 1'000 CHF	31.12.2012 in 1'000 CHF
2.01 Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel	49'459	56'998
	49'459	56'998
2.02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	26'839	26'427
Gegenüber Assoziierten	651	512
Gegenüber Nahestehenden	5	22
./ . Delkredere	-2'233	-2'242
	25'262	24'719
2.03 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	3'174	3'808
Gegenüber Nahestehenden	0	20
Gegenüber Assoziierte	50	0
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	48	123
	3'272	3'951
2.04 Vorräte		
Rohmaterial	1'968	1'779
Halb- und Fertigfabrikate	400	557
Handelswaren	3'250	2'887
Übrige Vorräte	564	412
./ . Wertberichtigung	-919	-858
	5'263	4'777
2.05 Sachanlagen		
Immobilien	45'876	48'286
davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypothekar- und Darlehensschulden	36'264	38'630
Mobile Sachanlagen	21'115	24'417
Anlagen im Bau	9'631	346
	76'622	73'049
2.06 Finanzanlagen		
Darlehen an Dritte	350	466
Darlehen an Nahestehende	2'000	0
Aktiven aus Arbeitgeber-Beitragsreserven	10'902	10'728
Langfristige Wertschriften	3'987	3'962
Beteiligungen Assoziierte	2'473	3'762
	19'712	18'918
2.07 Immaterielle Anlagen		
Goodwill vollkonsolidierte Gesellschaften	5'617	9'012
Übrige immaterielle Anlagen	12'976	17'571
	18'593	26'583

	31.12.2013 in 1'000 CHF	31.12.2012 in 1'000 CHF
2.08 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	8'164	10'901
Gegenüber Assoziierten	178	175
Gegenüber Nahestehenden	85	41
	8'427	11'117
2.09 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	5'998	4'303
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	197	88
	6'195	4'391
2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abo-Zahlungen	30'319	31'527
Übrige Abgrenzungen	7'450	9'178
	37'769	40'705
2.11 Darlehen		
Von Dritten	13'600	15'600
	13'600	15'600
2.12 Hypotheken		
Von Banken	18'560	22'290
	18'560	22'290
Sicherstellung durch Schuldbriefe	18'560	22'290
Bilanzwert der Liegenschaften	45'876	48'287
nominelle Pfandbelastung	48'785	49'973
davon als Sicherstellung eigener Verpflichtungen	28'150	34'300
2.13 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten Operating Lease		
Bis 1 Jahr	241	193
1 bis 5 Jahre	156	181
	397	374

Anhang zur Konzernrechnung

3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2013	2012
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
3.01 Abschreibungen		
Sachanlagen	11'251	12'749
Immaterielle Anlagen	8'834	9'151
	20'085	21'900

3.02 Finanzergebnis		
Finanzertrag Dritte	1'053	963
Finanzaufwand Dritte	-1'601	-2'323
	-548	-1'360

3.03 Ausserordentliches Ergebnis		
Gewinn aus Anlageabgängen	0	12'750
Auflösung von Rückstellungen	266	770
Übriger ausserordentlicher Ertrag	758	1'280
Verlust aus Anlageabgängen	0	-412
Bildung von Rückstellungen	-2'363	-2'000
Ausserordentliche Abschreibungen	-1'413	-331 ¹⁾
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-627	-363
	-3'379	11'694

3.04 Steueraufwand		
Laufende Gewinn- und Kapitalsteuern	-2'624	-2'915
Latente Steuern	1'537	651
	-1'087	-2'264

Latente Steueraktiven aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

3.05 Transaktionen mit nahestehenden Personen		
An nahestehende Personen erbrachte Lieferungen und Leistungen: Vermarktung, Drucksachen, Dienstleistungen	7'432	3'701
Von nahestehenden Personen bezogene Lieferungen und Leistungen: Werbung, Drucksachen, Miete, Dienstleistungen	-3'646	-7'427
Von nahestehenden Personen bezahlter Preis für Beteiligungsrechte	0	0
Alle Transaktionen sind zu marktkonformen Konditionen abgewickelt worden.		

3.06 Segmentberichterstattung		
Die Aufgliederung der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen erfolgt in der Erfolgsrechnung.		

¹⁾ Ausserplanmässige Abschreibungen auf nicht mehr genutztem Anlagevermögen

4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaft	Sitz	Grundkapital 31.12.2013 in 1'000 CHF	Kapitalanteil 2013 in %	Kapitalanteil 2012 in %	Konsolidie- rungsart 2013	Konsolidie- rungsart 2012
Konzern-Beteiligungen						
AZ Zeitungen AG	Aarau	700	100%	100%	Voll	Voll
AZ Verlagsservice AG	Aarau	100	100%	100%	Voll	Voll
AZ Fachverlage AG	Aarau	1'000	100%	100%	Voll	Voll
Atmosphären Verlag GmbH	München	in 1'000 Euro 25	100%	100%	Voll	Voll
AZ Management Services AG	Aarau	6'000	100%	100%	Voll	Voll
Belcom AG	Zürich	506	100%	100%	Voll	Voll
Media Factory AG	Aarau	100	100%	100%	Voll	Voll
Mittelland Zeitungsdruck AG	Aarau	3'000	100%	100%	Voll	Voll
AZ Anzeiger AG	Solothurn	50	100%	100%	Voll	Voll
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	100%	100%	Voll	Voll
VS Vertriebs GmbH	Solothurn	20	100%	100%	Voll	Voll
Weiss Medien AG	Affoltern am Albis	400	100%	100%	Voll	Voll
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65%	65%	Voll	Voll
AZ Regionalfernsehen AG	Aarau	100	100%	100%	Voll	Voll
AZ TV Productions AG	Aarau	1'000	100%	100%	Voll	Voll
Equity-Beteiligungen						
Dietschi AG	Olten	4'000	33%	33%	Equity	Equity
Lautundspitz Schweiz AG	Jonschwil	–	–	20.0%	–	Equity ²⁾
FixxPunkt AG	Zürich	1'000	42.5%	0%	Equity	–
Langfristige Wertschriften						
Zofinger Tagblatt AG	Zofingen	600	13.08%	12.92%	at cost ¹⁾	at cost ¹⁾

¹⁾ Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen

²⁾ Gesellschaft liquidiert

Anhang zur Konzernrechnung

5.a) Spiegel der Sachanlagen

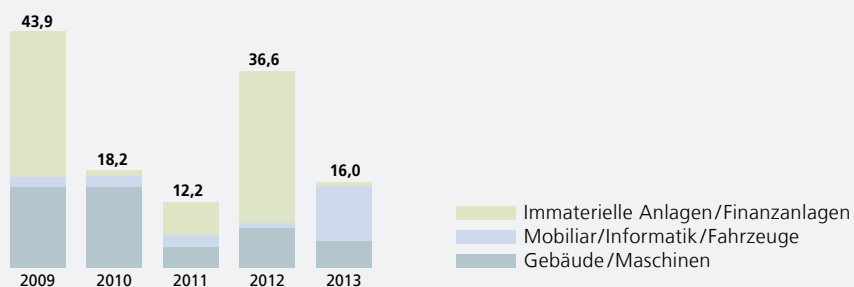
in 1'000 CHF	Grundstücke	Gebäude und Installationen	Technische Anlagen und Maschinen	Informatik-Anlagen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen in Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswert 01.01.2012	8'772	102'102	111'806	6'488	5'060	1'577	235'805
Änderung Konsolidierungskreis	0	-530	-890	-284	-60	0	-1'763
Zugänge	0	3'258	4'127	1'644	205	348	9'580
Abgänge	0	-421	-1'779	-862	-427	-1'579	-5'067
Reklassifikationen	0	290	90	-2'477	-135	0	-2'233 ²⁾
Anschaffungswert 31.12.2012/01.01.2013	8'772	104'699	113'354	4'509	4'643	346	236'322
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	2'350	2'655	419	123	9'631	15'178 ³⁾
Abgänge	0	-83	-1'613	-92	-59	-346	-2'193
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2013	8'772	106'966	114'396	4'836	4'707	9'631	249'309
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2012	-839	-60'377	-86'938	-4'334	-3'591	0	-156'079
Änderung Konsolidierungskreis	0	146	225	217	29	0	618
Abgänge	0	249	1'714	746	334	0	3'043
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	0	-4'251	-7'289	-872	-336	0	-12'748
Reklassifikationen	0	-113	-73	1'805	274	0	1'893 ²⁾
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012/01.01.2013	-839	-64'346	-92'361	-2'438	-3'290	0	-163'273
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	83	1'608	91	56	0	1'838
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	0	-4'761	-5'297	-889	-303	0	-11'251
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2013	-839	-69'024	-96'049	-3'237	-3'537	0	-172'687
Nettowert Anlagen 01.01.2012	7'933	41'725	24'868	2'154	1'469	1'577	79'726
Nettowert Anlagen 31.12.2012/01.01.2013	7'933	40'353	20'993	2'071	1'353	346	73'049
Nettowert Anlagen 31.12.2013	7'933	37'942	18'347	1'599	1'170	9'631	76'622

¹⁾ Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

²⁾ Netto rd. TCHF 340 Umklassierung in immaterielle Anlagen

³⁾ Anzahlung auf Anlagen im Bau von rd. TCHF 6'732

Investitionen in Mio. CHF



5. b) Spiegel der immateriellen Anlagen

in 1'000 CHF	Markenrechte/ Verlagsrechte/ Kundenlisten	IT-Software	Goodwill	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 01.01.2012	5'953	10'535	42'295	58'784
Änderung Konsolidierungskreis	2'700	-7	8'059	10'752
Zugänge	15'504	1'871	1'254	18'628
Abgänge	0	-362	0	-362
Reklassifikationen	0	-396	0	-396 ²⁾
Anschaffungswert 31.12.2012/01.01.2013	24'157	11'641	51'608	87'406
Zugänge	0	844	0	844
Abgänge	-65	-146	0	-212
Reklassifikationen	0	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2013	24'091	12'339	51'608	88'038
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2012	-5'644	-7'958	-39'139	-52'741
Änderung Konsolidierungskreis	0	11	0	11
Abgänge	0	325	0	325
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-3'890	-1'804	-3'456	-9'150
Reklassifikationen	0	732	0	732 ²⁾
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012/01.01.2013	-9'534	-8'694	-42'595	-60'823
Abgänge	65	147	0	212
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-3'666	-1'773	-3'396	-8'834
Reklassifikationen	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2013	-13'135	-10'319	-45'991	-69'445
Nettowert Anlagen 01.01.2012	309	2'577	3'156	6'042
Nettowert Anlagen 31.12.2012/01.01.2013	14'623	2'947	9'013	26'583
Nettowert Anlagen 31.12.2013	10'956	2'020	5'617	18'593

¹⁾ Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

²⁾ Netto rd. TCHF 340 Umklassierung in immaterielle Anlagen

6. Derivative Finanzinstrumente

in 1'000 CHF		Wert per 31.12.2013			Wert per 31.12.2012		
Instrument	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	CHF 18.56 Mio.		638	CHF 19.2 Mio.		1'140
Devisentermin- geschäfte	Euro-Absicherung für Papiereinkauf	EUR 11.256 Mio.		84	EUR 2.5 Mio.	5	

Anhang zur Konzernrechnung

7. Spiegel der Rückstellungen

in 1'000 CHF	Steuerrückstellungen ¹⁾	Restrukturierungs- rückstellungen	Vorsorge- verpflichtungen	Sonstige Rückstellungen ²⁾	Total
Rückstellungen 01.01.2012	10'969	1'027	3'645	4'798	20'439
Änderungen Konsolidierungskreis	752	-100	0	49	701
Bildung	826	2'103	362	650	3'940
Verwendung	-1'687	-362	-2'340	-178	-4'566
Auflösung	-813	-300	-740	-896	-2'749
Rückstellungen 31.12.2012/01.01.2013	10'047	2'368	927	4'423	17'765
davon kurzfristig	1'857	2'368	927	2'259	7'411
davon langfristig	8'190	0	0	2'164	10'354
Bildung	1'392	20	120	3'549	5'082
Verwendung	-894	-156	-187	-230	-1'467
Auflösung	-2'521	-2	-60	-646	-3'230
Rückstellungen 31.12.2013	8'024	2'230	800	7'096	18'150
davon kurzfristig	1'371	2'230	800	5'212	9'613
davon langfristig	6'653	0	0	1'884	8'537

¹⁾ Langfristige Steuerrückstellungen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen Konzern- und Einzelabschlüssen (= latente Steuern), vgl. Bewertungsgrundsätze Ziffer B.9.

²⁾ Sonstige Rückstellungen beinhalten per 31.12.2013 im Wesentlichen Rückstellungen für nicht bezogene Ferienguthaben TCHF 1'612 (Vorjahr TCHF 1'078), für die Projektfinanzierung 2014 FixxPunkt AG TCHF 2'363 (Vorjahr TCHF 0) sowie für die Unternutzung eines Mietobjekts TCHF 2'026 (Vorjahr TCHF 2'292).

8. Spiegel der eigenen Aktien

in CHF	Anzahl Namenaktien	durchschnittl. Transaktions- preis
Bestand per 01.01.2012	415	
Erwerb	58	
Veräusserung	-9	1'396
Bestand per 31.12.2012/01.01.2013	464	
Erwerb	368	
Veräusserung	-423	1'504
Bestand per 31.12.2013	409	

9. Ausserbilanzgeschäfte

Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften gegenüber Dritten in der Höhe von CHF 8.3 Mio. (Vorjahr CHF 10.8 Mio.).

Eventualverbindlichkeit aus Beteiligungsverkauf

Durch den Verkauf der Minderheitsbeteiligung der Radio Argovia AG vom 4. Juli 2011 hat sich die AZ Medien AG verpflichtet, rund die Hälfte des Kaufpreises an die Käuferin zurückzuerstatten, falls diese im rechtshängigen Beschwerdeverfahren die Konzession verlieren würde.

Der Verwaltungsrat von AZ Medien AG geht davon aus, dass die Konzession erteilt wird, weshalb in der Jahresrechnung keine Rückstellungen dafür gebildet worden sind.

10. Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

in 1'000 CHF	Werte per	01.01.2013 – 31.12.2013				31.12.2013	31.12.2012
	01.01.2013	Änderung					
	Nominalwert	Konsolidierungskreis	Verwendung	Bildung	Verzinsung	Bilanzwert	Bilanzwert
Total	10'728	0	-312	323	163	10'902	10'728

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1'000 CHF	Über-/Unterdeckungen per	Wirtschaftlicher Anteil der Unternehmung per		Veränderung zum Vorjahr	auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012			Jahr 2013	Jahr 2012
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	5'976	5'976	5'202

11. Risk Management

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat entschieden, die Unternehmensleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung zu beauftragen. Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung haben die Grundsätze des Risk Managements festgelegt.

Dazu gehören:

- die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken
- deren Priorisierung
- die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen
- die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einer Master Risk List zusammengefasst. Der Verwaltungsrat lässt sich periodisch, mindestens einmal jährlich, über die Umsetzung von beschlossenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung orientieren. Er prüft Vorschläge der Unternehmensleitung basierend auf der aktuellen Master Risk List und bestimmt das konkrete weitere Vorgehen.

Es wurde eine Berichterstattung über das Risk Management etabliert. Dem Verwaltungsrat sind ausserordentliche Vorfälle, welche auf ein noch nicht erkanntes Risiko schliessen lassen oder deren Auswirkung für die Zukunft zu einem signifikanten Risiko werden können, umgehend zu melden.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentliche Ereignisse zu verzeichnen.

13. Genehmigung der Konzernrechnung 2013

Die Konzernrechnung wurde am 04. April 2014 vom Verwaltungsrat der AZ Medien AG genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und Anhang (Seiten 24 bis 37), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 4. April 2014

Ernst & Young AG



Martin Gröli
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Olaf Reich
Zugelassener
Revisionsexperte

Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	2013		2012	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und Wertschriften	5'591'674		15'247'775	
Forderungen	114'806		413'251	
gegenüber Dritten	108'235		125'251	
gegenüber Konzerngesellschaften	6'571		288'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'537		938'742	
Total Umlaufvermögen	5'758'017	4%	16'599'768	12%
Anlagevermögen				
Sachanlagen	13'940		24'840	
Finanzanlagen	116'679'419		108'172'245	
Langfristige Wertschriften	3'946'480		3'921'805	
Darlehen an Konzerngesellschaften	42'815'000		29'982'500	
Darlehen an Nahestehende	2'000'000		0	
Darlehen an Dritte	0		350'000	
./. Wertberichtigung	1'000'000		1'000'000	
<i>davon mit Rangrücktritt</i>	<i>7'800'000</i>		<i>1'000'000</i>	
Beteiligungen	68'917'939		74'917'940	
Immaterielle Anlagen	7'271'040		10'148'500	
Total Anlagevermögen	123'964'399	96%	118'345'585	88%
Total Aktiven	129'722'416	100%	134'945'353	100%
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Bankverbindlichkeiten	0		45'780	
Verbindlichkeiten	295'982		312'753	
gegenüber Dritten	261'209		269'350	
gegenüber Konzerngesellschaften	16'803		20'559	
gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	17'970		22'844	
Passive Rechnungsabgrenzungen	604'260		1'500'900	
Rückstellungen	567'900		511'418	
Darlehen	15'580'000		28'780'000	
Darlehen von Dritten	5'000'000		5'000'000	
Darlehen von Konzerngesellschaften	10'580'000		23'780'000	
Hypotheken	13'895'000		17'025'000	
Total Fremdkapital	30'943'142	36%	48'175'851	36%
Eigenkapital				
Aktienkapital	7'560'000		7'560'000	
Gesetzliche Reserven	13'901'020		14'057'817	
Allgemeine Reserven	2'720'000		2'720'000	
Agio-Reserven	10'540'800		10'540'800	
Reserven für eigene Aktien	640'220		797'017	
Andere Reserven	60'022'166		44'865'369	
Bilanzgewinn	17'296'088		20'286'316	
Total Eigenkapital	98'779'274	64%	86'769'502	64%
Total Passiven	129'722'416	100%	134'945'353	100%

Erfolgsrechnung

	2013		2012	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Ertrag				
Beteiligungsertrag	22'797'325	75%	17'139'561	65%
Finanzertrag	1'297'836	4%	1'239'332	5%
Dienstleistungs- und übriger Ertrag	6'183'382	21%	8'059'200	30%
Total Ertrag	30'278'543	100%	26'438'093	100%
Aufwand				
Beteiligungsaufwand	-6'000'001	-20%	-181'000	-1%
Finanzaufwand	-1'253'517	-4%	-1'801'666	-7%
Personalaufwand	-1'653'291	-5%	-3'403'126	-13%
Übriger Aufwand	-4'450'155	-15%	-4'632'701	-18%
Total Aufwand	-13'356'964	-44%	-10'018'493	-38%
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	0	0%	3'771'930	14%
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	16'921'579	56%	20'191'530	76%
Ausserordentliches Ergebnis	12'002	0%	11'460	0%
Ausserordentlicher Ertrag	12'002		11'460	
Steuern	-13'645	0%	-1'512	0%
Jahresgewinn	16'919'936	56%	20'201'478	76%

Anhang zur Jahresrechnung

Anhang gemäss Art. 663b OR

		31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
1 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		8'250'000	10'750'000
Eventualverbindlichkeit aus Beteiligungsverkauf			
Durch den Verkauf der Minderheitsbeteiligung der Radio Argovia AG vom 4. Juli 2011 hat sich die AZ Medien AG verpflichtet, rund die Hälfte des Kaufpreises an die Käuferin zurückzuerstatten, falls diese im rechtshängigen Beschwerdeverfahren die Konzession verlieren würde.			
Der Verwaltungsrat von AZ Medien AG geht davon aus, dass die Konzession erteilt wird, weshalb in der Jahresrechnung keine Rückstellungen dafür gebildet worden sind.			
Patronatserklärung an Tochtergesellschaften			
Die AZ Medien hat sich verpflichtet, die AZ Zeitungen AG und die AZ Regionalfernsehen AG finanziell so auszustatten, dass diese jederzeit in der Lage sind, ihre Verpflichtungen und Verbindlichkeiten zu erfüllen.			
2 Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		keine	keine
3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		keine	keine
4 Brandversicherungswerte der Sachanlagen		150'000'000	200'000'000
Versichert mit Konzernpolice der AZ Medien über gesamt		150'000'000	200'000'000
5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		17'970	22'844
Kurzfristige Verbindlichkeiten		17'970	22'844
6 Wesentliche Beteiligungen			
AZ Anzeiger AG, Solothurn	Grundkapital in CHF	50'000	50'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Fachverlage AG, Aarau	Grundkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Management Services AG, Aarau	Grundkapital in CHF	6'000'000	6'000'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Regionalfernsehen AG, Aarau	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ TV Productions AG, Aarau	Grundkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Verlagsservice AG, Aarau	Grundkapital in CHF	100.000	100.000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Vertriebs AG, Aarau	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
	Kapitalanteil in %	65 %	65 %
AZ Zeitungen AG, Aarau	Grundkapital in CHF	700'000	700'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
Belcom AG, Zürich	Grundkapital in CHF	505'900	505'900
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
Dietschi AG, Olten	Grundkapital in CHF	4'000'000	4'000'000
	Kapitalanteil in %	33 %	33 %
Lautundspitz Schweiz AG, Jonschwil	Grundkapital in CHF	0	100'000
	Kapitalanteil in %	0%	20 %
Media Factory AG, Aarau	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau	Grundkapital in CHF	3'000'000	3'000'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %

		31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
Vogt-Schild Druck AG, Derendingen	Grundkapital in CHF	2'000'000	2'000'000
	Kapitalanteil in %	100%	100%
VS Vertriebs GmbH, Solothurn	Grundkapital in CHF	20'000	20'000
	Kapitalanteil in %	100%	100%
Weiss Medien AG, Affoltern am Albis	Grundkapital in CHF	400'000	400'000
	Kapitalanteil in %	100%	100%

7 Nettoauflösung stiller Reserven **0** **0**

8 Eigene Aktien

Nennwert pro Aktie CHF 100	Stück	Stück
Bestand am 1. Januar	464	415
Erwerb	368	58
Verkauf	-423	-9
Bestand am 31. Dezember	409	464

9 Angaben zur Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung erfolgt auf der Gruppenstufe der AZ Medien. Diese wird durch den Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung vorgenommen und betrifft alle Gruppengesellschaften.

Die offengelegten Informationen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts. Zusätzliche Informationen bezüglich Risikobeurteilung (Art. 663b Absatz 12 OR) werden in der konsolidierten Jahresrechnung der AZ Medien offengelegt.

10 Übrige gesetzlich vorgeschriebene Angaben

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

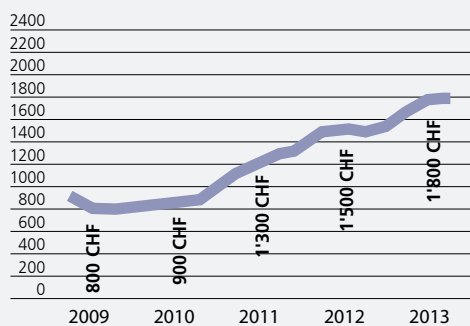
Antrag zur Gewinnverwendung

	2013 in CHF	2012 in CHF
1 Fortschreibung des Bilanzgewinnes		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	20'286'316	7'843'188
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Bruttodividende auf Aktienkapital	-4'910'164 ¹⁾	-3'758'350 ¹⁾
Zuweisung an andere Reserven	-15'000'000	-4'000'000
Entnahme aus anderen Reserven	0	0
Gewinnvortrag	376'152	84'838
Jahresergebnis	16'919'936	20'201'478
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	17'296'088	20'286'316

	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
2 Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung		
Zuweisung an die anderen Reserven	-15'000'000	-15'000'000
Bruttodividende auf Aktienkapital	-1'520'000	-4'914'000
Vortrag auf neue Rechnung	776'088	372'316

¹⁾ Keine Auszahlung von Dividenden auf eigenen Aktien.

Aktienkurs AZ Medien AG in CHF



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 40 bis 44), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontroll-

systems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 14. März 2014

Ernst & Young AG



Martin Gröli
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Olaf Reich
Zugelassener
Revisionsexperte

Produkte und Adressen

Zeitungen

DIE NORDWESTSCHWEIZ

Mantelredaktion / Verlag

Die Nordwestschweiz
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
verlag@azmedien.ch
www.nordwestschweiz.ch



www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Aargau Ost

az Aargauer Zeitung
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
+41 58 200 58 58
baden@aargauerzeitung.ch

Redaktion Aargau West

az Aargauer Zeitung
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
redaktion@aargauerzeitung.ch

Redaktion Brugg

az Aargauer Zeitung
Hauptstrasse 36
CH-5200 Brugg
+41 58 200 52 00
brugg@aargauerzeitung.ch

Redaktion Frick

az Aargauer Zeitung
Hauptstrasse 77
CH-5070 Frick
+41 58 200 52 20
fricktal@aargauerzeitung.ch

Redaktion Lenzburg

az Aargauer Zeitung
Rathausgasse 32
CH-5600 Lenzburg
+41 62 891 03 07
lenzburg@aargauerzeitung.ch

Redaktion Muri

az Aargauer Zeitung
Luzernerstrasse 3
CH-5630 Muri
+41 56 664 32 81
freiamt@aargauerzeitung.ch

Redaktion Reinach

az Aargauer Zeitung
Hauptstrasse 65
Postfach 17
CH-5734 Reinach
+41 62 771 48 91
wysu@aargauerzeitung.ch

Redaktion Wohlen

az Aargauer Zeitung
Zentralstrasse 3
CH-5610 Wohlen
+41 58 200 53 33
freiamt@aargauerzeitung.ch



www.limmattalerzeitung.ch

Redaktion / Verlag

az Limmattaler Zeitung
Heimstrasse 1
CH-8953 Dietikon
+41 58 200 57 57
redaktion@limmattalerzeitung.ch



www.solothurnerzeitung.ch

Redaktion

az Solothurner Zeitung
Zuchwilerstrasse 21
CH-4501 Solothurn
+41 58 200 47 74
redaktion@solothurnerzeitung.ch



www.grenchnertagblatt.ch

Redaktion

az Grenchner Tagblatt
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
+41 58 200 47 74
redaktion@grenchnertagblatt.ch



www.bzbasel.ch

Redaktion / Verlag

bz Basel
Viaduktstrasse 42
CH-4051 Basel
+41 61 927 26 00
redaktion@bzbasel.ch



www.baselstadtlanzeitung.ch

Redaktion

bz Basellandschaftliche Zeitung
Rheinstrasse 3
CH-4410 Liestal
+41 61 927 26 00
redaktion@basellandschaftlichezeitung.ch



www.schweizamsonntag.ch

Redaktion

Schweiz am Sonntag
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
+41 58 200 53 10
redaktion@schweizamsonntag.ch

Anzeiger



www.affolteranzeiger.ch

Redaktion

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern am Albis
+41 58 200 57 00
redaktion@affolteranzeiger.ch



www.azeiger.ch

Redaktion / Verlag

Azeiger
Zuchwilerstrasse 21
CH-4500 Solothurn
+41 58 200 48 00
azeiger@azmedien.ch



www.bernerlandbote.ch

Redaktion

Berner Landbote
Grubenstrasse 1/ Postfach 32
3123 Belp
+41 31 720 60 10
redaktion@bernerlandbote.ch

Verlag

Verlag
Hohfuhren 223
3123 Belp
+41 31 720 60 00
inserate@berner-landbote.ch



www.grenchnerstadtanzeiger.ch

Redaktion / Verlag

Grenchner Stadt-Anzeiger
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
+41 32 652 66 65
redaktion@grenchnerstadtanzeiger.ch



www.lba.azmedien.ch



www.limmatwelle.ch

Redaktion / Verlag

Lenzburger Bezirks-Anzeiger
Der Seetaler / Der Lindenberg
Limmatwelle
Kronenplatz 12
CH-5600 Lenzburg
+41 58 200 58 20
verlag@lenzburger-lba.ch
redaktion@lenzburger-lba.ch
info@limmatwelle.ch
redaktion@limmatwelle.ch



www.wochenblatt.ch/wob

Redaktion / Verlag

Wochenblatt Birsack / Dorneck
Im Langacker 11
CH-4144 Arlesheim
+41 61 706 20 20
inserate.arlesheim@wochenblatt.ch
redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch



www.wochenblatt.ch/wos

Redaktion / Verlag

Wochenblatt Schwarzbubenland /
Laufental
Hauptstrasse 37
CH-4242 Laufen
+41 61 789 93 33
inserate.laufen@wochenblatt.ch
redaktion.laufen@wochenblatt.ch



www.stadtanzeiger-olten.ch

Redaktion / Verlag

Stadtanzeiger Olten
Hauptgasse 34
CH-4601 Olten
+41 58 200 47 00
info@stadtanzeiger-olten.ch

Zeitschriften + Bücher

FIT for LIFE

www.fitforlife.ch

annemarie wildeisen's
KOCHEN
Jeden Tag geniessen.
www.wildeisen.ch

Das Magazin für ganzheitliches Leben
natürlich
www.naturerlich.ch

wireltern
Für Mütter und Väter in der Schweiz
www.wireltern.ch

bâtitech
www.batitech.ch

ET
ELEKTROTECHNIK
www.elektrotechnik.ch

hk **gebäudetechnik**
www.hk-gebaeudetechnik.ch

MEGALINK
www.megalink.ch

technica
www.technica-online.ch

HEIM Märkt
www.heim-maert.ch

chemie plus
CHEMISCHE RUNDschau
www.chemieplus.ch/

Verlag
AZ Fachverlage AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
fachverlage@azmedien.ch

A T VERLAG

www.at-verlag.ch

Verlag Schweiz
AT Verlag
Bahnhofstrasse 41
CH-5001 Aarau
+41 58 200 44 00
info@at-verlag.ch

Verlag Deutschland/Österreich
AT Verlag
Fruchthof
Gotzinger Strasse 52b
DE-81371 München
+49 89 767 567 0
info@atverlag.de

TV

TELE ZÜRICH

www.telezueri.ch

TeleZüri
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 447 61 61
redaktion@telezueri.ch

TELE M1

www.telem1.ch

Tele M1
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 46 00
+41 58 200 46 46 (Verkauf)
redaktion@telem1.ch
info@telem1.ch

TELEBAERN

www.telebaern.ch

TeleBärn
Dammweg 3
Postfach
CH-3001 Bern
+41 31 960 83 33
redaktion@telebaern.ch
info@telebaern.ch

TV24

www.tv24.ch

TV24
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 447 24 24
info@tv24.ch

BELCOM

www.belcom.ch

Belcom AG
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 448 25 25
marketing@belcom.ch

Digital

E-Paper und Apps-Zeitungen

az bz

Schweiz am Sonntag

W

www.watson.ch

FixxPunkt AG
Hardstrasse 235
CH-8005 Zürich
+41 44 273 40 00
info@watson.ch

a-z.ch

www.a-z.ch

a-z.ch
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 54 94

Services

Gedenkzeit
www.gedenkzeit.ch

azwerbung.ch
www.azwerbung.ch

Vertrieb und Druck

AZ VERTRIEB

www.azvertrieb.ch

AZ Vertriebs AG
VS Vertriebs GmbH
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 45 00
info@azvertrieb.ch

AZ PRINT

www.azprint.ch

Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
info@azprint.ch

SOL PRINT

www.solprint.ch

Mittelland Zeitungsdruck AG
Industriestrasse 18
CH-4553 Subingen
+41 613 26 00
www.solprint.ch

VOGT-SCHILD/DRUCK
print- & publishing-services

www.vsdruck.ch

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen
+41 58 330 11 11
info@vsdruck.ch

weiss MEDIEN AG

www.weissdruck.ch

Weiss Medien AG
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern am Albis
+41 58 200 57 00
verlag@weissmedien.ch
druck@weissmedien.ch

